

Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung

Was haben der Wissenschaftstheoretiker Hans Albert und der Comiczeichner Ralf König, der Primatologe Volker Sommer und die Kinderbuchautoren Janosch und Max Kruse miteinander gemeinsam? Was verbindet die ehemalige SPD-Spitzenpolitikerin Ingrid Matthäus-Maier mit dem Hirnforscher Wolf Singer, die Evolutionsbiologen Ulrich Kutschera, Axel Meyer, Eckart Voland und Franz M. Wuketits mit den Schriftstellerinnen Esther Vilar und Karen Duve? Antwort: Sie alle sind Mitglieder der Giordano-Bruno-Stiftung (gbs).

Die gbs ist eine Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung, die 2004 von dem ehemaligen Unternehmer Herbert Steffen gegründet wurde und der sich viele renommierte Wissenschaftler, Philosophen und Künstler angeschlossen haben.

Ziel der Stiftung ist es, eine tragfähige säkulare Alternative zu den bestehenden Religionen zu entwickeln und ihr gesellschaftlich zum Durchbruch zu verhelfen. Hinter dieser Zielsetzung steht die Einsicht, dass wir die komplexen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts nicht mit den religiösen Vorstellungen der Vergangenheit meistern können. Wir benötigen heute ein zeitgemäßes Weltbild, das im Einklang mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen (u.a. der Evolutionsbiologie und der Hirnforschung) steht und das sich in ethischer Hinsicht konsequent an den individuellen Selbstbestimmungsrechten (etwa im Sinne der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“) orientiert.

Eine pointierte Zusammenfassung der zentralen Positionen der gbs findet man in der Broschüre "[Aufklärung im 21. Jahrhundert](#)" [1] sowie im "[Manifest des Evolutionären Humanismus](#)" [2]", das von Michael Schmidt-Salomon im Auftrag der Stiftung verfasst wurde.

» Wer das Atom spalten kann und über Satelliten kommuniziert, muss die hierfür erforderliche intellektuelle und emotionale Reife besitzen. Diese zeichnet sich u. a. dadurch aus, dass man in der Lage ist, falsche Ideen sterben zu lassen, bevor Menschen für falsche Ideen sterben müssen. «
(Manifest des evolutionären Humanismus)

Mitglieder der Stiftung

Vorstand[3]: Herbert Steffen, Dr. Michael Schmidt-Salomon

Kuratorium [4]: Bibi Binot, Dr. Carsten Frerk, Robert Maier, Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt, Shiro Sonoda

Beirat [5]: Prof. Dr. Hans Albert, Wissenschaftstheoretiker; Prof. Dr. Christoph Antweiler, Ethnologe; Dr. Pierre Basieux, Mathematiker, Spieltheoretiker; Prof. Dr. Dieter Birnbacher, Philosoph; Prof. Dr. Martin Brüne, Neurologe, Psychiater; Dr. Gerhard Czermak, Jurist, Autor; Helmut Debelius, Meeresforscher, Unterwasserfotograf, Autor; Karen Duve, Schriftstellerin; Prof. Dr. Theodor Ebert, Philosoph/Philosophiehistoriker; Dr. Mynga Futrell, Publizistin, Co-Direktorin der „Brights“; Dr. Colin Goldner, Psychologe, Sachbuchautor; Gerhard Haderer, Karikaturist, Zeichner, Autor; Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Jurist, Rechtsphilosoph; Ricarda Hinz, Dokumentarfilmerin, Malerin; Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster, Sozialphilosoph; Janosch, Autor und Zeichner; Dr. Mathias Jung, Gestalttherapeut, Philosoph; Prof. Dr. Thomas Junker, Biologiehistoriker, Evolutionsbiologe; Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, Naturphilosoph, Physiker; Wolfram Kastner, Aktionskünstler; Prof. Dr. Günter Kehrer, Religionssoziologe; Ralf König, Comic-Zeichner/Autor; Max Kruse, Schriftsteller; Prof. Dr. Ulrich Kutschera, Evolutionsbiologe, Physiologe; Dr. Fiona Lorenz, Sozialwissenschaftlerin; Prof. Dr. Ludger Lütkehaus, Literaturwissenschaftler, Autor; Dr. Martin Mahner, Biologe, Wissenschaftstheoretiker; Ingrid Matthäus-Maier, Politikerin, Juristin; Prof. Dr. Axel Meyer, Evolutionsbiologe, Zoologe; Prof. Dr. Thomas Metzinger,

Kognitionswissenschaftler, Philosoph; Prof. Dr. Johannes Neumann, Soziologe; Prof. Dr. Heinz Oberhammer, Kern- und Astrophysiker; Prof. Dr. Rolf Oerter, Entwicklungspsychologe; Volker Panzer, Journalist/Moderator; Dr. Sabine Paul, Molekularbiologin; Udo Pollmer, Lebensmittelchemiker, Wissenschaftsjournalist; Dr. Gisela Notz, Sozialwissenschaftlerin; Gerhard Rampp, Ethiklehrer, Vizepräsident der DGHS; Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt, Philosoph; Prof. Dr. Wolf Singer, Hirnforscher; Prof. Dr. Volker Sommer, Anthropologe, Primatologe; Prof. Dr. Beda M. Stadler, Immunologe; Prof. Dr. Gerhard Streminger, Philosoph; Assunta Tammelleo, Unternehmerin, Vorsitzende des bfg München; Jacques Tilly, Bildhauer, Kommunikationsdesigner; Rüdiger Vaas, Wissenschaftsjournalist; Esther Vilar, Schriftstellerin; Prof. Dr. Eckart Voland, Soziobiologe, Biophilosoph; Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer, Physiker, Philosoph; Lilly Walden, Schauspielerin; Helmut Walter, Redakteur, Vorsitzender der Gesellschaft für kritische Philosophie; Prof. Dr. Isabell Welpé, Ökonomin; Prof. Dr. Ulla Wessels, Philosophin; Prof. Dr. Franz Josef Wetz, Philosoph; Prof. Gerhard Wimberger, Komponist, Dirigent; Prof. Dr. Franz Wuketits, Evolutionstheoretiker

Förderkreis[6]: Dem Förderkreis der Stiftung gehören zurzeit rund 3000 Personen aus 30 Ländern an.

Quellen-URL: <http://gbs-hannover.de/denkfabrik-fuer-humanismus-aufklaerung>

Verweise:

- [1] <http://gbs-hannover.de/sites/default/files/download/imagebrosch09.pdf>
- [2] <http://gbs-hannover.de/node/347>
- [3] <http://gbs-hannover.de/aufbau/vorstand>
- [4] <http://gbs-hannover.de/aufbau/kuratorium>
- [5] <http://gbs-hannover.de/aufbau/beirat>
- [6] <http://gbs-hannover.de/aufbau/foerderkreis>